

Traumhaft...

Du sprichst zu mir
aus weißen Wolken,
malst rot darauf
dein Herz so fein.

Du zeichnest Liebe zart,
wie einen Traum,
in dem die Feder weht,
auf und nieder schwebt.

Ich werde wach,
sehe dein langes Haar
und fühle dich, weil du mir nah.

© **Karlo**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)